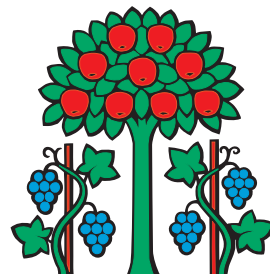


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • September/Oktober 2021





EINRICHTUNG * GESTALTUNG

STEFANIE KLEBS

WINTERSINGERSTRASSE 25 * 4312 MAGDEN
079 231 03 63 * INFO@STEFANIEKLEBS.CH
WWW.STEFANIEKLEBS.CH




SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

HAUTFEIN
Kosmetik & Fusspflege



Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
CH-4312 Magden
+41 (0) 76 383 29 63

www.hautfein.ch

Für Sie & Ihn



Wintersingen
Regiocenter AG
Landmaschinen und Geräte

Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten



www.regio-center.ch

WIR SIND DAS PROFESSIONELLE
PUTZINSTITUT FÜR JEDE REINIGUNG



ADLER
REINIGUNGEN
Wir reinigen mit Adlernaugen

Waldweg 15a, 4312 Magden, 079 576 85 98
Pfeffingerstr. 94, 4053 Basel, 079 576 85 98

Starten Sie mit unserem
Dating-Klassiker
in ein neues Glück!

Postillon d'Amour



Jeden ersten Donnerstag
im Monat, jeweils 18:30 Uhr



FARNSBURG
Landgasthof | Events | Business Club | Weinkeller

Kennenlernen für Singles in
stilvollem Ambiente.
Welcome Drink, Dinner
und Party.

CHF 69.–

Jetzt Tickets sichern:
www.farnsburg.swiss



avenaris
Immobilien

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Liebe Leser*innen

Ja, mit Sternchen jetzt! Die Dorfzeitung ganz progressiv. «Leserinnen und Leser», das ist ja so was von gestern! Wir Magdener*innen haben auch hier mehr zu bieten, oder? Also «gestrig» sind auch die Lockdowns und darüber freuen sich die Magdener Vereine und unsere Inserenten ganz besonders. Hier ein paar Highlights:

Bei den Vereinen ist dieses Mal wieder etwas vom **Rebbauverein Magden** dabei. Willkommen zurück! Das Team der Feuerwehr Magden hat nach langer Wartezeit endlich wieder eine Gesamtübung inkl. dreifachem Löschangriff durchführen dürfen. Die Mitglieder des **Karatevereins** waren bei einem Sommerlager dabei und absolvierten ihre Dan-Prüfungen. **Magidunum** präsentierte Photographien zum Thema Vergänglichkeit und Bilder abstrakter und gegenständlicher Kunst in der Sommerausstellung (es war an jenem Tag sogar mal sonnig!).

Unsere **Männerchörler** organisieren Ende August erneut ein Fischessen – und da soll's kein Wenn und Aber geben! Im Juli 2021 konnten die **Schützen** endlich das Eidgenössische Schützenfest 2020 nachholen – dezentral halt und auf dem Heimstand. Wir gratulieren auch unserer «Gotte» und unserem «Götti» zu ihrer erfolgreichen Teilnahme.

Bei den **SfS** geht's einerseits um die Anfänge des Fliegens und andererseits um einen Ausflug an den Doubs. Es tut gut, endlich auch wieder solche Beiträge veröffentlichen zu können. Verstärkung suchen die **Volleyballdamen Magden** – meldet euch!

Einen wirklich lustigen Bericht haben uns die Betreuerinnen der **Brockenstube** gesendet. Im Beitrag der **Christkatholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg** zeigt man uns, wie ein Theater zum Thema «Meinungsfreiheit» entsteht. Die **Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Magden-Olsberg-Rheinfelden** unternahm eine Pilgerfahrt nach Mariastein.

Vom Kinder- und Jugendbeauftragten Magdens gibt's einen Rückblick auf das erfolgreiche Unternehmen **«Pop-up-Spielplatz»** auf dem alten Forstwerkhof. Eine Matura-Abschlussarbeit der besonderen Art stellt die **«Street-Workout-Anlage»** dar, die in Magden entstehen soll. Wenn Sie schon immer wissen wollten, was Zaubersand ist, dann können Sie das bei der **Chinderinsel** erfahren.

Sollten Sie mal in der Adlerstrasse unterwegs sein, werden Sie vielleicht an unseren Beitrag in der Rubrik **Magdens Kunstdenkmäler** denken. Wie bereits letztes Mal können wir Ihnen auch dieses Mal tolle Fotos bieten, die uns Leser geschickt haben. Herzlichen Dank! Ganz besonders freut es uns auch, eine Veranstaltungsankündigung von **Hortus Dei** erhalten zu haben.

Wir laden Sie ein, sich frohen Mutes beim **Rätselraten** zu beteiligen: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Aus dem sonnigen Florida präsentiert Ihnen die **Wygarte-Chuchi** etwas Leckeres: den Key-Lime-Pie. Ja, genau, das ist eben jener Kuchen, den Meryl Streep im Film «Heartburn»/«Sodbrennen» (1986) Jack Nicholson mitten ins Gesicht drückt! Nicht, dass wir Sie jetzt auf falsche Gedanken bringen wollen ...

Ihr Dorfzeitungsteam

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 7
Vereine	7 – 17
Kirchen	19 – 20
Kinder und Jugendliche	21 – 25
Spruch des Monats	24
Veranstaltungen	25 – 27
Verschiedenes	28 – 31
Rätsel	33
Rezept des Monats	34
Branchenverzeichnis	35

Impressum

Ausgabe Nr. 82

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden

www.dorfzeitung-magden.ch

info@dorfzeitung-magden.ch

Telefon 061 841 22 76 (Hans Oesch)

Vorstand:	Hans Oesch, Präsident Marcel Christen, Susanne Oswald, Stefan Regulla
Inserate:	Hans Oesch, Daniel Staub
Dorfzytigsteam:	Patrik Benz, Sarah Benz, Simon Bürgi, Christian Egli, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Clara Willers, Monika Schätzle, Franz Sutter
Homepage:	Patrik Benz
Zustelldienst:	Post Magden
Satz & Druck:	Spam Druck + Verlag AG
Auflage:	1750 Ex.

Titelbild

Blick auf den friedlichen Entenweiher im Tal. Das Titelbild wurde eingesendet von Dieter E. Müller.





Ich sehe Dich
ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00




Schuhmacherei Rui
chem. Reinigung – Verkauf von Kinderschuh

Vivien Risse
Inhaber

Maiengässli 3
4312 Magden

Tel. 061 / 841 11 76
schuhhaus-rui@gmx.ch
www.schuhmacherei-rui.ch

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt


Wer hat's verkauft?



● **Jetzer Immobilien 061 836 20 00**

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Jetzt können Sie ganz
einfach Elektromaterial
online bestellen.



<https://shop.ruther.ch/>

Amtliche Publikation vom 16.06.2021

Veröffentlichung der Beschlüsse der Einwohnergemeinde- sowie der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11. Juni 2021

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 11.06.2021 veröffentlicht. Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung wurden alle positiv gefasst. Alle Beschlüsse – mit Ausnahme der Einbürgerungsgeschäfte – unterliegen dem fakultativen Referendum. Zur Einreichung eines Referendums kann bei der Gemeindekanzlei unentgeltlich eine Unterschriftenliste bezogen werden. Das Referendum kann von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden. Ablauf der Referendumsfrist ist Freitag, der 16.07.2021. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann das Begehren der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung des Wortlauts eingereicht werden.

I. Einwohnergemeinde: Anzahl Stimmberechtigte 2 665, Teilnehmende: 191. Gefasste Beschlüsse:

1. Genehmigung Protokoll über die Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020
2. Genehmigung Kreditabrechnungen Nr. 226 bis 229 (Sanierungsarbeiten K496)
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
4. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 2020
5. Genehmigung Planungskredit über CHF 280 000 für den Neubau des Bauamtes sowie für den An- und Umbau des Feuerwehrmagazins
 - CHF 212 800 für den Neubau des Bauamtes
 - CHF 67 200 für den An- und Umbau des Feuerwehrmagazins
6. Genehmigung Planungskredit über CHF 120 000 für die Sanierung des Grundwasserpumpwerks Enge
7. Genehmigung Verpflichtungskredit über CHF 310 000 für den für den Ersatz der Transportwasserleitung «OST»

8. Genehmigung Verpflichtungskredit über CHF 2 060 000 für die Sanierung des Schwimmbades Schibela-cher inklusive zusätzlicher thermischer Solar- oder PV-Anlage auf der Liegenschaft AGV Nr. 800 für die Warmwasseraufbereitung der Duschen (davon im Minimum zwei geschlossen), Lavabos und des Nichtschwimmerbeckens.
9. Genehmigung neue Satzungen des Gemeindeverbands KUF
10. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Andreas und Silke Gremelspacher mit der Tochter Sophie
11. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Thomas und Sylwia Huber mit dem Sohn Henrik
12. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Murukakumar Krishnakumar
13. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Yutthisa Krishnakumar

II. Ortsbürgergemeinde: Anzahl Stimmberechtigte: 483; Teilnehmende: 36. Gefasste Beschlüsse:

1. Genehmigung Protokoll über die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes über das Jahr 2020

Der Gemeinderat

Mediathek Lesebänkli in Magden – Traumaussicht inbegriffen!

Mit unseren Lesebänkli möchten wir ein sommerliches Lesevergnügen im Grünen anbieten. Was gibt es Schöneres, als auf einem Bänkli zu sitzen und sich in ein Buch zu vertiefen? Ab Juni bis in den Herbst – je nach Witterung – finden Sie an drei ausgewählten Orten in Magden eine Bücherbox mit Lesefutter für Gross und Klein. Eine Freiluftbibliothek zum Schmökern, Eintauchen in Geschichten, zum Wiederkommen und Weiterlesen. Die Bücher dürfen auch mit nach Hause genommen werden. Möchten Sie uns eine Nachricht hinterlassen? Wir freuen uns über Ihren Eintrag im Gästebuch. Einen Lageplan mit den Standorten der Bücherboxen finden Sie in der Mediathek Magden oder auf unserer Homepage: <http://magden.biblioweb.ch> Gemütliche Lesestunden in der Natur wünscht Team Mediathek Magden

Vereine können finanzielle Unterstützung gewinnen

Die AEW Energie AG hat die Plattform «AEW Energiebatzen» lanciert. Vereine, Institutionen und Organisationen, die sich mit Projekten in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit, Forschung und Entwicklung sowie Soziales engagieren, können eine finanzielle Unterstützung von bis zu 5000 Franken gewinnen. Damit will die AEW ein Zeichen setzen und die Vereine und Organisationen auch gerade jetzt in dieser Phase aktiv unterstützen, wo sie wieder mehr Aktivitäten und Projekte planen können.



Ob es um die Anschaffung neuer Vereins-Shirts, ein Jubiläumsfest oder ein Projekt im Bereich Kultur und Bildung geht: Die AEW unterstützt nicht gewinnorientierte Vereine und Institutionen aus dem Kanton Aargau. Bis am 11. Juli können sich Vereine unter www.aew-energiebatzen.ch kostenlos registrieren und Projekte selbstständig erfassen. Ab dem 12. Juli beginnt die Abstimmungsphase, in der jede und jeder täglich für sein Herzensprojekt abstimmen kann.

Die Aargauerinnen und Aargauer entscheiden, welche Projekte gewinnen

Nicht die AEW Energie AG entscheidet, wer die «Energiebatzen» erhält, sondern die Aargauerinnen und Aargauer. Während der Abstimmungsphase kann täglich für ein Projekt abgestimmt werden. Die acht Projekte mit den meisten Stimmen erhalten zwischen 1000 und 5000 Franken. AEW Energie AG

Freundliche Grüsse

GEMEINDEKANZLEI MAGDEN
Gemeindeschreiber
Severin Isler



SCHLACHTER Land- und Arealtechnik GmbH

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-gmbh.ch



**Online
Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

BEAUTY OASE

MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch

HONDA CR-V HYBRID HONDA JAZZ HYBRID

FEROCAR AG
Waldweg 27
4312 Magden
061 841 00 55
info@ferocar.ch

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfztytig!

Sparn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.

renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

**Sofortmontage
ohne Voranmeldung.**

Besten Service zu einem fairen Preis!

Pneuhäus Frank
SCHNELL & EINFACH

Pneuhäus Frank Filiale in Ihrer Nähe:

Hauptstrasse 61
4312 Magden
T 061 841 15 75

Folgen Sie uns und profitieren
Sie von vielen Sonderangeboten:
f PneuhäusFrankAG i pneuhäusfrank www.pneuhäusfrank.ch

Weindegustation 2021 auf dem Lanzenberg

Text & Bild: Marco Petraglio

Nach der coronabedingten Absage des Wy-Feschts im letzten Jahr und der unsicheren Entwicklung bis April–Mai 2021 hat sich der Rebbauberein entschieden, anstelle unseres traditionellen Wy-Feschts eine grosse Degustation mitten im Rebberg durchzuführen.

Am 5. September öffnen wir die Weinflaschen für alle Weinliebhaber*innen und andere Interessierte.

An der vielfältigen und grosszügig angelegten Degustation präsentieren wir Ihnen viele verschiedene Magdener Weine.

Mitten in den heranreifenden Trauben, mit einem herrlichen Blick über die Rebberge und das schöne Dorf können Sie einen entspannten Sonntag geniessen. Überzeugen Sie sich selbst von der grossen Vielfalt und der hervorragenden Qualität der einheimischen Weine. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

In der Gemeinde Magden wurden im Weinjahr 2020 total 44 098 kg Trauben geerntet mit einem Durchschnittsertrag von 492 g/m², aufgeteilt auf 14 Traubensorten, 18 Rebbaubauern und 6 Weinkellereien.

Die hervorragende Qualität der Trauben hat sehr gute Weine hervorgebracht und wir freuen uns sehr, Ihnen die Vielfalt der Magdener Weine zu präsentieren. Im Empfangsbereich können Sie ein Degustationsglas erwerben. Unter der Pergola schenken wir Ihnen, an verschiedenen Standorten und mit ausreichendem Abstand, die interessanten Weine aus. Die traditionelle Festwirtschaft wird durch «Take-away-Stände» ersetzt. Weiter Informationen unter:

www.rebbau-magden.ch



Ankündigung: Lern- und Spielförderung / Spielen und Lernen

Text: Mar Kegele

Der Herbst naht und es zieht uns wieder mehr an den Familientisch für gemeinsame Spiele. Gerne laden wir **Priska Flury**, Gründerin der Firma **Creavida**, ein, um uns mehr zum Thema Spielideen, die Bedeutung des Spieles und das Förderpotenzial des Spiels (Konzentration, Lernfreude etc.) näherzubringen.

Der Elternrat Magden organisiert diesen **Informations- und Spielabend** für Eltern und Interessierte zum Thema Spielen am **Donnerstag, 21. Oktober 2021, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, im Gemeindesaal**, Schulstrasse 23 in Magden unter Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln.

Der **Anmeldetalon** kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

www.elternrat-magden.ch/geplante-vortraege

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Ankündigung Lerncoaching: Arbeitstechniken und Lerntipps (Kinder mit Elternteil)

Text: Mar Kegele

Der Elternrat Magden bietet am **Samstag, 30. Oktober 2021, im Gemeindesaal Magden, von 9–12.15 Uhr, Pause mit Getränken und Gipfeli**, einen Morgen zum Thema «Erfolg in der Schule» für Eltern und ihre Jugendlichen an. Der Referent Urs Wolf hat durch seine Seminare, Bücher und DVDs schon weit über hunderttausend Lernenden geholfen, mit mehr Erfolg und weniger Stress zu lernen. Viele der effektivsten Vorgehensweisen beim Lernen sind

eigentlich schon lange bekannt. Sie werden aber oft nicht angewandt. Vielleicht weil es uns zu banal erscheint oder weil wir schlicht nicht daran denken. Erwarten Sie nicht neue, dafür aber sehr praktische und wirksame Tipps.

Für Eltern und ihre Jugendlichen ab 6.Klasse (und auch sehr interessierte 5.-Klässler/-innen auch möglich, wenn noch Plätze frei sind). An diesem Seminarmorgen können interes-

sierte und motivierte Jugendliche **in Begleitung von einem Erwachsenen** teilnehmen. Eine Anmeldung ist zwingend notwendig und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der **Anmeldetalon** kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

www.elternrat-magden.ch/geplante-vortraege

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Sommerausstellung Magidunum

Text: Lana Regtering

Bilder: Alois Swoboda

Am 4. Juni durften wir in der Galerie des Dorf museums die diesjährige Sommerausstellung bei warmen Temperaturen und viel Sonnenschein eröffnen. Ausgestellt wurden während drei Wochen Fotografien von Alois Swoboda zum Thema vergängliche Kunst und gegenständliche und abstrakte Malerei von Rita Scherrer-Jenni und Alice G. Eymann. Die Ausstellung erfreute sich grossen Interesses und so konnten wir, verteilt auf drei Wochenenden, an die 200 Besucher*innen empfangen.

Nach dieser gelungenen Sommerausstellung blicken wir mit Vorfreude auf die nächste Herbstausstellung im Oktober. Ausgestellt wird vom 15. bis zum 31. Oktober 2021 Malerei von Pia Brüderli, Malerei und Skulpturen von Johannes Kralewski und Keramik von Maya Skillman.

Im kommenden Sommer 2022 erwartet uns dann das nächste Highlight: der Verein Magidunum wird 25 Jahre alt. Es bleibt also spannend ums Dorf museum in Magden.

Möchten Sie sich mit uns in Verbindung setzen bezüglich einer Mitgliedschaft,

oder haben Sie selbst Kunst, die Sie in unserer Galerie ausstellen möchten? Sie finden unsere Kontaktdaten und weitere Informationen auf unserer Website <https://www.museumsgalerie-magidunum.ch>. Künstler*innen jeglicher Sparte und jeden Alters sind willkommen.



Blick in die Sommerausstellung



Die Künstler*innen mit ihren Werken (vlnr: Rita Scherrer-Jenni, Alois Swoboda, Alice G. Eymann)

Endlich wieder «richtig» üben!

Text & Bilder: Raphael Bos



*Endlich wieder selbst Hand anlegen:
Maschinist bei der Bedienung des
Tanklöschfahrzeugs «Meggi».*

Am 18. Mai war es nach langem Warten endlich wieder soweit: Die erste Gesamtübung seit der COVID-19-Pandemie stand auf dem Programm. Wie alle musste auch die Feuerwehr ihre Arbeit anpassen, was dazu führte, dass wir bis anhin keine Gesamt- oder sogar Einsatzübungen durchführen konnten, sondern auf reine Theorie- und Anlernstufenlektionen ausweichen mussten; mit der Durchmischung der Feuerwehrleute wäre das Quarantänierisiko schlicht zu gross. Brände können schliesslich (noch) nicht im Homeoffice bewältigt werden.

Umso grösser war die Freude, als der Übungsleiter bekannt gab, dass heute Einsatzübungen auf dem Programm stehen. Die Feuerwehr wurde in kleine Gruppen geteilt und jede Gruppe absolvierte drei Posten mit kleinen Einsatzübungen. Endlich wieder selbst Hand anlegen und das Feuerwehrhandwerk trainieren!

Meine Gruppe hat mit dem Posten für medizinische Notfälle begonnen. Erste Hilfe sollte jeder leisten können, gerade im Einsatz. Nach einem eher leichten Einstieg mit kleinen medizinischen Notfällen im Alltag, wo wir Treppenstürze, Bienenstiche bei Allergikern, Verbrühungen und einen Unfall mit Strom bewältigten, ging im zweiten Teil die Post ab: Wir kamen als Gruppe an einen (gestellten) Autounfall. Einer der Insassen rannte direkt laut brüllend auf uns zu und stand sichtlich unter Schock. Es galt, ihn zu beruhigen und einen kühlen Kopf zu bewahren. Die Insassen im Fahrzeug waren weniger lebendig,

alle drei waren ohnmächtig. Geschickt erkannte einer der Gruppenführer, dass eine Person keine Atmung zeigte. Gemeinsam schafften wir es, die Person aus dem Autowrack zu befreien und zwei von uns führten augenblicklich die lebensrettenden Sofortmassnahmen gemäss BLS (Basic Life Support) durch. Schliesslich gelang es, alle Insassen aus dem Fahrzeug zu nehmen und medizinisch zu versorgen. Etwas ausser Atem, aber bestärkt in unserem medizinischen Fachwissen, gingen wir anschliessend zum nächsten Posten.

Beim zweiten Posten ging es um eine weitere klassische Feuerwehrtätigkeit: den Leitungsbau mit Feuerwehrschräuchen. Unter grossem Einsatz hatten wir zum ersten Mal seit fast einem Jahr wieder ein Strahlrohr in der Hand und übten uns im Aufbau von komplexeren Schlauchnetzwerken. Auch das Kabinettstück der Feuerwehr durfte nicht fehlen: der dreifache Löschangriff. Dabei wird unter Einsatz von drei unterschiedlichen Medien ein Feuer bekämpft. Im einfachsten Fall ist das ein Pulverlöcher, Löschschaum und Wasser. Der dreifache Löschangriff kommt hauptsächlich bei gefährlichen Gütern oder Öl zum Einsatz. Analog dazu existiert der dreifache Brandschutz, der bei Havarien eingesetzt wird.

Beim letzten Posten ging es eben um eine Havarie. Die uns weitergegebene Alarmmeldung berichtete von einer Havarie und einem Wasserschaden. Am Ort des Geschehens eingetroffen, sahen wir ein leck geschlagenes Benzinfass sowie ein Wasserschaden im Keller. Aufgrund seiner Erfahrung und einer kurzen Aufklärung der Sachlage setzte der Gruppenführer souverän die richtigen Prioritäten und befahl den Gruppenmitgliedern, sich erst um das defekte Fass zu kümmern. Wir dichteten dieses provisorisch mit Material vom Pionierfahrzeug ab und verschlossen die Schachtdeckel. Sollte das Benzin in die Kanalisation gelangen, hätte das verheerende Folgen: in den Kanälen würde sich ein explosives Gemisch aus Luft und Benzindämpfen bilden. Sollte es zur Zündung kommen, werden im besten Fall Kanaldeckel weggesprengt (und

landen unkontrolliert in der Umgebung) wie letztes Jahr bei Stuttgart. Im schlimmsten Fall stürzen ganze Strassenzüge ein wie 1992 in Mexiko.

Als diese Gefahr gebannt war, kümmerten wir uns um den Wasserschaden. Gemessen an der Einsatzhäufigkeit sind technische Hilfeleistungen wegen Wasser bei uns am häufigsten. Entsprechend routiniert beseitigten wir den Wasserschaden mit Hilfe einer Tauchpumpe und eines Wassersaugers.

Damit war die intensive, stark praxisorientierte Übung bereits vorüber. Trotzdem war sie von grosser Wichtigkeit, denn jeder der Anwesenden hatte nun wieder die Gewissheit, im Einsatz adäquat und fachlich korrekt handeln zu können.

Weisst Du, wie Du die Feuerwehr bei Telefonie- oder Stromausfall alarmierst (z.B. am 8. Juli)? Schau im QR-Code nach oder unter www.fw-magden-olsberg.ch/ntp



*Ständige Begleiter auch bei der
Feuerwehr: Hygienemasken und
Desinfektionsmittel.*

Dezentrales ESF2020 wurde erfolgreich auf dem Heimstand ausgetragen

Text & Bilder: S. Benz

Endlich war es soweit, das ESF2020 (Eidgenössisches Schützenfest 2020) konnte durchgeführt werden. Aufgrund der anhaltenden Covid-Situation wurde es nicht wie ursprünglich geplant in Luzern, sondern dezentral auf dem Heimstand absolviert.

Wir legten unsere beiden Schiessstage auf das Wochenende vom 2. und 3. Juli 2021 fest. Das Wetter spielte zum Glück mit, es waren zwei schöne Tage mit angenehmen Temperaturen. Die Wetterbedingungen waren allerdings fürs Schiessen nicht immer ideal, teilweise hatten die Schützen mit wechselnden Lichtverhältnissen zu kämpfen.

Es nahmen insgesamt zehn Schützen aus dem eigenen Verein teil und auch noch zwei Gastschützen aus dem befreundeten Verein Steffisburg-Heimberg aus dem Kanton Bern. An dieser Stelle möchten wir allen Schützen herzlich für die Teilnahme danken!

Am Freitagabend um 17 Uhr ging es los, die Schützen bereiteten ihr Schiessbüchli vor und klebten die gelösten Stichmarken ein. Dann musste noch die benötigte Munition beim Schützenmeister abgeholt werden und es konnte losgehen. Je nach Anzahl Programme und wenn ein Schütze auch den Liegendmatch (60 Schuss) gelöst hatte, waren das über 140 Schuss! Die ersten Schützen legten sich auf die



Vielen Dank für die Teilnahme am ESF2020!

Läger und begannen ihre Programme. Die Stiche stellen sich aus dem bekannten Vereinsstich (10 Schuss: 6 Einzel und 4 Serie) und aus einigen verschiedenen 6-Schuss-Programmen zusammen. Je nach Gewehrkatgorie und Alter des Schützen gibt es unterschiedlich hohe Kranzlimiten. Beim Standardgewehr und der Kategorie Elite sind es 54 Punkte bei einem Punktemaximum von 60. Pro Stich kann ein Kranz geholt werden und je nach Programm gibt es auch noch eine sogenannte Gabe dazu. Dies ist entweder ein Geldbetrag oder eine leckere Naturalgabe, die in Luzern vor Ort ausgesucht werden kann. Daher ist der schlau, der bei diesen speziellen Stichen besonders gut ist ...

meisten Schützen der 5-fach-Kranz, da dieser die höchste Auszeichnung ist und auch mit dem goldigen Metall am schönsten glänzt. Nach einem geglückten Start ist die Anspannung fort, der erste Kranz ist bei allen Schützen in der Tasche! Nun kann es weitergehen, immer zwei Schützen teilen sich eine Scheibe und wechseln sich beim Schiessen und Sticheinlesen (sog. War-nen) ab. Es wird bis 20 Uhr geschossen. Nach dem Schiessende geht es zum gemütlichen Teil in der Schützenbeiz über. Es gibt eine Wurst oder ein Steak vom Grill und an diesem Abend ist auch die grosse Leinwand in Betrieb, die Schweizer Nati spielt um den Einzug in den EM-Viertelfinal. Zu nicht allzu später



Unsere beiden Gäste Werner Graber und Simon Willi in Action.



Es gibt bei den Kranzauszeichnungen einen 1-fach-Kranz, einen 3-fach-Kranz und einen 5-fach-Kranz. Je nach Anzahl erreichter Limiten gibt es die entsprechende Medaille. Das Ziel ist bei den



Sarah Benz und ihr Standardgewehr Tanner «Phoenix».

Stunde werden die Tische allmählich leerer, die Schützen gehen nach Hause, um Energie für den nächsten Tag zu tanken. Am Samstag um 9 Uhr geht es wieder los mit dem Schiessbetrieb. Es gibt Gipfeli zur Stärkung und danach kann wieder die 10 anvisiert werden. Einige Schützen haben am Freitag bereits das Programm absolviert, dafür kommen nun andere dazu. Fünf Schützen widmen sich dem Liegendmatch; eine mentale Herausforderung unter Zeitdruck. 1 Stunde für 60 Schuss ist einberechnet, dazu kommen noch die Probeschüsse, welche frei gewählt werden können und zeitlich dazugerechnet werden. Mit einer Kranzlimite von 550 Punkten gibt das einen knappen 92er-Durchschnitt pro



Roly Meier und Robin Bopp sind fokussiert.

10er-Passe, eine anspruchsvolle Limite. Allerdings erhalten die Schützen bei diesem Programm zusätzlich eine spezielle Medaille, die begehrenswerte «grosse Meisterschaftsmedaille.»

Die Schiesszeit ist bis 15 Uhr eingeplant, daher heisst es nun, dranbleiben und durchziehen! Nach Beendigung der Stiche nehmen die Schützen die Pamire ab und treffen sich nochmals in der Schützenbeiz und lassen die beiden Tage Revue passieren. Es konnten über alle Schützen hinweg insgesamt fünf grosse

Meisterschaftsmedaillen geholt werden, fünfmal den 5-fach-Kranz, dreimal den 3-fach-Kranz und einmal den 1-fach-Kranz. Als besondere Leistung möchten wir hier unseren einzigen Sturmgewehr-90-Schützen Raimund Monay nennen. Er hat den 5-fach-Kranz geholt und bei zwei Stichen 58 von 60 Punkten geschossen, was ihn in der Gesamtrangliste auf Platz 36 und 45 brachte. Herzliche Gratulation und nochmals vielen Dank allen für die Teilnahme. Das war ein erfolgreiches EFS2020 und wir freuen uns bereits auf weitere Anlässe!



Überprüfung der Einstellungen und Nachladen der GP11 bei Ronny Gysin, Patrik Benz, Daniel Hügli und Robin Bopp.

BEIZER*IN für Schützenbeiz gesucht



Bist du interessiert, der neue Gastgeber von unserer Schützenbeiz zu werden? Wir suchen eine aufgestellte, engagierte und herzliche Persönlichkeit, die gerne kocht und unter Menschen ist. Willkommen sind auch Pärchen oder für Pensionierte ist das Amt auch ideal! Die Einsatzzeiten sind fürs Training am FR-Abend und teilweise am SA für vereinsinterne Anlässe. Genauere Details werden bei Interesse bekanntgegeben...

Dein Verein Schützen Magden



Bitte melden unter:
078 898 27 29

Ein Tag in der Brockenstube

Text: Lily Bretscher

Anno dazumal, Innentemperatur 20° Minus, Aussentemperatur 19° Minus.

Punkt neun Uhr trifft sich das Team zum Aufräumen. Es gibt heute viel zu tun, denn die Zügelequipe hat am Wochenende grosse Mengen Ware angeschafft. Das alles soll bei Ladenöffnung den Kunden bei bester Ordnung präsentiert werden und sie zum Kauf animieren. Es wird ausgepackt, sortiert, in die passenden Regale eingeräumt. Leider muss auch einiges entsorgt werden – auf unsere Kosten. Nach zwei Stunden besteht Ordnung im Haus. Nun hoffen wir auf viele Einkäufer.



15.30 Uhr, Die Temperatur «steigt» auf minus 23°. Nicht angenehm, aber wir werden überleben. Die «Gnägi Lybli» unserer Söhne schützen vom Hals bis zu den Knien vor der Kälte, lange Henkelplüschunterhosen aus dem Nachlass eines Grossvaters (wer kennt noch Henkelplüsch?) dazu Militärsocken und gefütterte Moonboots verhüten eine schmerzhaft Blasenentzündung.

So ausgerüstet trotzen wir den minus 23° Grad. Die Wärmeisolation ist perfekt, nur mit dem Effekt, dass die Figur völlig verunstaltet ist, so dass ein Wintersinger bei unserem Anblick ausruft: Jo nei, Dir sit vercho, by eus laufe die Uusgstopfte a dr Fasnacht eso ume.

Der erwartete Run auf die Kleider- und Wäscheabteilung ist perfekt. Gesucht

sind Wolldecken, Flanellbetttücher, Pulis, Jacken und vor allem lange Unterhosen.

Es wird gezankt um die Ware. Die Rayonchefin versichert, es sei alles bestellt, nur sei die Lieferung im Verzug (Lieferant unbekannt). Nachdem sie durchs ganze Haus gerufen hat: «Gäll die Unterhose sind no nit inekoh?», muss ich das bestätigen und zugleich versichern, dass alle Regale nächsten Montag gefüllt sind. Nur wie macht man Unmögliches möglich? Man klingelt auf dem Heimweg und in der folgenden Woche bei Nachbarn und Bekannten und fragt nach Herrenunterwäsche. Am nächsten Montag gibt es Berge Unterhosen, frisch gewaschen, weichgespült mit Lenor, viele mit neuem Gummizug versehen.

Fertig zum sofortigen Gebrauch (prêt-à-porter). Kein Wunder ist die Kollegin der Liebling aller Asylanten. Sie bedanken sich herzlich für die «Extras», aber Lobeshymnen mag sie nicht. Ihr Kommentar: «Was ich tue, tue ich gern, das ist mein Dienst am Kunden!»

Unsere Teamälteste hat ihre erste Einnahme kassiert, nach nur zehn Minuten. Das ist ein gutes Omen für den heutigen Geschäftsablauf. Sie arbeitet in der Scheune, an ihrem Lieblingsarbeitsplatz, mit der besten Übersicht auf das ganze Geschehen. «Mit mir erspart sich die Brocki eine teure Überwachungskamera, ich höre und sehe alles!» erklärt sie. Genau in diesem Moment ertappt sie einen Ladendieb, einen Wiederholungstäter. «Gib die Tasche her! Ich habe schon oft weggeschaut, aber heute musst Du bezahlen. Bisch jetzt still! Ich weiss ist nur eine Kleinigkeit, Du bisch en arme Cheib, zu Hause immer Ärger mit Serafina (letzte Woche hiess sie Teresa...), ganz böse Frau. Und jetzt finito. Du zahlst die Ware oder es bleibt alles hier. Du wirst diesmal nicht angezeigt, aber hör gut zu! Nächste Woche räumen wir eine Wohnung und du wirst uns helfen. Mittwoch punkt 18.30 Uhr, Treffpunkt hier. Du hast die Wahl, ja oder nein.» «Ich aber meine Rucken kaputt, viele Schmerzen.»

«Mein Rücken ist doppelt so alt und auch kaputt und ich schaffe trotzdem

immer noch. He, hörst du überhaupt zu?» Er starrt auf die Eingangstür, «Ist da was?» Zwei Festungswächter in Uniform! Wer kennt den Unterschied zwischen Polizei und Festungswacht? Unser Mann wird bleich, sucht vergebens nach einem Fluchtweg und stottert; «Isch scho gut bini pünktlich do und bringe no Kollega mit, isch besser für dini Rucke», und weg war er.

Es ist 16.00 Uhr. In der Lingerie herrscht Hochbetrieb, der Unterhosenmarkt boomt, die Kasse klingelt. In der Scheune ist es ruhiger geworden. Einige Kunden sind noch am «Wühlen», andere bleiben noch zu einem «Schwatz». Man sieht sich nur noch selten, niemand hört mir zu, niemand hat Zeit – Ausnahme: die Brocki. Die Gelegenheit zum Reden wird genutzt. Man erkundigt sich nach dem Befinden, vernimmt die neuesten Dorfgeschichten, darf über Rheuma und «Gsüchti» klagen – und jemand hört zu. Viele kommen wöchentlich zu «Tante Frieda weiss Rat.» Sie hört aufmerksam zu, lässt ihre Kunden ausreden, reden befreit, wenn nötig erteilt sie Ratschläge. Klagt zum Beispiel jemand über das Alter und seine Beschwerden, sagt sie: «Lacht doch ein bisschen mehr, auch über euch selbst und schluckt täglich Knoblauchtabletten, mein Erfolgsrezept.» Viele verlassen dann gut gelaunt die Brocki, auf direktem Weg zur Apotheke...

Es sind noch wenige Kunden in der Scheune. Ein älterer Mann nimmt die Verkäuferin in Beschlag. «Ich bewundere Sie und Ihr ganzes Team. Sie sind nicht mehr die Jüngste, sind immer gut gelaunt, fröhlich und dass bei 24° minus. Darf ich Sie auch um einen Rat bitten?» «Nur zu, wenn ich helfen kann, gerne.» «Sie alle haben noch so glatte Haut, nur einige Lachfältchen im Gesicht. Wenn ich da an meine Frau denke, und sie ist noch jünger als Sie. Sie wird jeden Tag rumpfliger am ganzen Körper und ihr Gesicht...». Die Kollegin ist empört: «Wie reden Sie denn von ihrer Frau? Ich verate Ihnen trotzdem unser Rezept. Wir alle arbeiten hier und im Winter werden wir jeden Montag während Stunden tiefgekühlt. Das hält uns jung und frisch und kostet nichts. Grüßen Sie ihre Frau ganz herzlich von mir, seid nett zueinander»

der und denkt daran – auch Männer werden älter. Vielleicht hat ja Ihre Frau auch schon Mängel an Ihnen entdeckt!»

17.30 Uhr, eine halbe Stunde bis Ladenschluss. In der Lingerie sind nur noch wenige Kunden. Die Kassiererinnen wollen Geld zählen. Wer hat heute die grössten Einnahmen? Die Profiverkäuferin oder die Einsteigerin (temporär)? Beide Kassen sind gefüllt, eine mit vorwiegend Geldscheinen die andere mit einer Menge Kleingeld. «Soll ich dir helfen zählen?» «Danke, mach ich selber, laut meiner Ergo-Therapeutin ist es die wirksamste Methode, die Beweglichkeit der Finger zu erhalten.» Schlussresultat: Differenz 18 Franken! Die Verliererin rechnet: «Hätte ich für das Fahrrad etwas mehr verlangt, dann...» «Du hast ein Velo verkauft? Wann?» «Vor einer halben Stunde, es stand den ganzen Tag draussen, sechshundvierzig Franken habe ich kassiert.» «Hä, ich ahne Böses.» «Wie sah das Fahrrad den aus?» «Ich glaube grün, es war ja schon dunkel draussen.» «Also es war grün, in gutem Zustand, mit Einkaufskorb, einundzwanzig Gängen und zwei Jahre alt.» «Wieso weisst Du das?» «Weil es mein Velo war!» «Tut mir leid, was machst Du jetzt?» «Weg ist weg! Jetzt gehe ich wieder zu Fuss, bis ich mir wieder eines leisten kann!»

Kurz vor Feierabend sind noch zwei Kundinnen im Laden. Die Rayonchefin stöhnt: «Ich bin kurz vor dem Erfrieren. Sobald sie weg sind, schliesst Du sofort die Türe. Ich bleibe keine Minute länger hier.» Alle sind weg, schnell die Lichter löschen, Türe schliessen. «Wo ist der Schlüssel?» Zu spät: Zwei Ehepaare stürmen gezielt in die Kleider- und Wäscheabteilung, in den Rayon der Kollegin. «Wieso hesch die no inegloh? Du chasch ellei bliebe, ich verschwind.» «Du darfsch mi nid allei lo, dusse isch Nacht und dinne vier Fremdi!» «Mir egal!» Sie nimmt ihre Handtasche aus der Schublade und Zufall – in der Ecke liegt eine Pistole, die wir vor langer Zeit in einer Ritze eines Schrankes fanden. Es ist ein Spielzeug, aber täuschend ähnlich einer echten Waffe. Inspiriert vom gestrigen Fernseh-Krimi nehme ich sie in die Hand, gehe in Deckung, ziele mit gestrecktem Arm auf die vier Besucher und schreie laut: «Uuse!» Die Reaktion ist verblüffend ... blitzartig sind alle weg. «Bist Du jetzt zufrieden?», frage ich die Kollegin, die kreidebleich auf einer Kiste sitzt. «Was hast Du gemacht?» «Immer diese furchtbaren, spontanen Ideen.» «Ich wollte das nicht.» «Was machst Du, wenn sie Dir auflauern?» «Keine Angst, bis die sich von dem Schrecken erholt haben, bin ich zu Hause.»



Am nächsten Abend kommt mein Sohn zu mir. «Mutter, was hast du gestern gemacht?» «Ich war in der Brocki, da war nichts Besonderes ausser der furchtbaren Kälte. Warum fragst Du?» «Heute Morgen vor Arbeitsbeginn kamen zwei Arbeiter zu mir: Du Chef, deine Mami wollte uns gestern erschiessen, unsere Frauen haben vor Angst in die Hosen gemacht und auf die Kissen im neuen Mercedes...» Am nächsten Montag entschuldigte ich mich. Die Kollegin spendete zwei Vliesdecken aus dem Fundus zur Abdeckung der nassen Sitzflächen. Ist alles wieder in Ordnung. Vorläufig bleibt der Revolver in der Schublade für allfällige Eventualitäten.

Wie kommen wir davon?

Text: Georg Hünermann

Bild: Jo Peeters

Wie wir davongekommen sind, werden wir am kommenden Wochenende, 28./29.08., erleben. Die Männerchörler hoffen, am Samstag und Sonntag endlich wieder ein Fischessen veranstalten zu können. Das klappt natürlich nur, wenn es keine hinderlichen Corona-Auflagen gibt.

In jedem Fall aber soll am Sonntag, den 29.08., ab 13 Uhr auf dem Hirschenplatz ein besonderes Ereignis zu erleben sein. Die Magdener Musikvereine und der Theaterverein präsentieren ein Kulturprogramm, um zu zeigen, dass wir noch da und aktiv sind und um uns für die Unterstützung während der Pandemie zu bedanken. Es spielen und musizieren die Musikgesellschaft, der Theaterverein, der Männerchor, der Kirchen- und Gemischte Chor, das Akkordeonorchester und die Alphorngruppe. Die Fas-

nachtsgesellschaft unterstützt uns dabei mit ihrem Festzelt. Das Motto der Veranstaltung «Wir sind noch einmal davongekommen» ist zugleich der Titel des diesjährigen Theaterstücks. Wir fanden, das

passt gut und unsere Veranstaltung soll eben auch Lust auf mehr Kultur machen. Wenn man unsere Dorfzytig aufmerksam liest, findet man in den letzten Ausgaben ein Muster, das sich durch immer



Männerchor und Kirchen- und Gemischter Chor beim Herbstkonzert 2018

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



ISSRA – TAKE-AWAY



Hausgemachte somalische Spezialitäten

Montag bis Samstag: 11.45–15 Uhr

In der Brodlaube 18, 4313 Rheinfelden

Auch für Vegetarier geeignet



www.issra.ch

Tel. 079 92 618 22

Ristorante-Pizzeria Adler

Dornhofstrasse 4

4312 Magden

Tel: 061 841 11 09

www.adlermagden.ch

adler.magden@sunrise.ch

Mo. - Fr.

09.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 24.00 Uhr

Sa. + So.

17.00 - 23.00 Uhr

Dienstag Ruhetag



Starke Erdbeben sind in der Schweiz selten.

Doch selten kann jederzeit sein – kennen Sie unsere Erdbebendeckung?

Christian Bär, T 061 836 91 47
christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider

Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
T 061 836 90 20, rheinfelden@mobiliar.ch
mobiliar.ch/rheinfelden

die Mobiliar

16172A00GA



ZUBER

Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Renovationen

Reparaturen

Innenausbau

Parkettböden

Beratung

Korkböden

Fenster

Küchen

Bünnwägli 11

4312 Magden

Tel. 061 841 22 12

info@schreinerkaiser.ch

www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen

mehr Beiträge zieht: Unsere Dorfvereine brauchen Zuwachs. Die Dorfzyt selbst sucht Gotten und Göttis für die Vereinsbetreuung und Helfer*innen für die Redaktionsarbeit. Der Männerchor und der Kirchen- und Gemischte Chor suchen Sänger*innen. Die Wygarte-Chuchi sucht Männer, die gerne kochen. Der Verein SfS braucht Unterstützung bei der Koordination und Durchführung der vielfältigen Aktivitäten und Angebote für unsere Senior*innen. Der Museumsverein «Magidunum» sucht Helfer*innen für die Katalogisierung der gesammelten historischen Gegenstände und für Führungen durch das Dorfmuseum. Der Theaterverein sucht nicht nur Schauspieler*innen, sondern auch Helfer*innen für Kulissenbau, Technik und alles, was noch vor und bei einer Theateraufführung jenseits der Bühne passiert.

Und für all diese Vereine gilt ja auch, dass sie sich nicht nur um ihr «Kerngeschäft» kümmern, sondern dass ein wesentlicher Teil des Dorflebens von ihnen durchgeführt oder zumindest mitgetragen wird. Neben Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen, Besichtigungen sind das die Bundesfeier, das

Fischessen, der Herbstmarkt, der Lottomatch, die Dorfweihnacht usw.

Haben wir nicht vieles von dem in den vergangenen Monaten coronabedingt vermisst? Jetzt, wo wir hoffen, davongekommen zu sein, gilt es, all diese schönen Gelegenheiten, sich mit Freunden und Bekannten aus dem Dorf zu treffen, zu feiern, etwas zu erleben, wieder aufleben zu lassen und neue Ideen zu verwirklichen.

Letztes fragte einer unserer Sänger, was denn das Besondere am Männerchor ist und warum jemand, der gerne singt, gerade zu uns kommen sollte.

Meine Antwort: Es sind die Menschen, diese sympathische, spannende, lustige Mischung aus Typen, jeder mit seinen Eigenheiten, Fähigkeiten und auch Spleens und natürlich seiner Geschichte im Dorf oder von sonst woher. Da sind die langlanglangjährigen Ehrenmitglieder, die sich nicht vorstellen können, am Mittwochabend etwas anderes zu machen, als in die Singstunde zu gehen. Da ist der, der ständig vor Ideen sprüht, was man noch alles machen könnte. Einer bringt jeden Mittwoch mindestens

einen neuen Witz mit. Einer kommt oft etwas polterig daher, aber wenn man zweimal hinschaut, versteht man, dass er ein grosses Herz hat und ein super Kumpel ist. Oder da ist der Sänger, der offenbar jeden im Dorf kennt, weiss, wer wo wohnt und wie die verwandtschaftlichen Verhältnisse sind. Eine wandelnde Dorf-Enzyklopädie. Natürlich gibt es auch mal pointierte politische Diskussionen. Schliesslich ist der Männerchor auch in dieser Hinsicht eine spannende Mischung und ein Spiegelbild der Gesellschaft.

Also, liebe Magdener*innen: denkt drüber nach, überlegt, was ihr gut könnt oder was Euch Spass macht, fasst Euch ein Herz und macht mit, damit es auch weiter schön und erlebnisreich ist, in Magden zu wohnen.

Der Männerchor trifft sich mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal. Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter:

www.maennerchor-magden.jimdo.com

Wichtige Erfindungen der Menschheit

Text: Werner Senften/Wikipedia

Fotos: pixabay

Folge 9 – Das Flugzeug (1903)

Frei wie ein Vogel: Am 17. Dezember 1903 ging endlich der alte Menschheits Traum in Erfüllung. Wilbur und Orville Wright, Drucker, Tüftler und Fahrradmechaniker aus den USA, erhoben sich mit ihrem Doppeldecker «Flyer» in die Luft. Es war der erste kontrollierte Motorflug der Geschichte. Zahllose Kon-

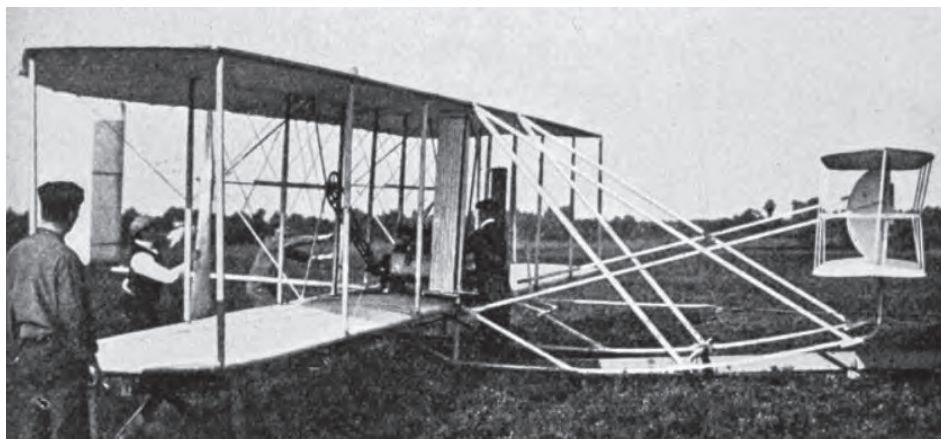
kurrenten hatten zuvor lediglich winzige Hüpfer zustande gebracht. Der Wettlauf zur Eroberung des Himmels forderte auch immer wieder Opfer.

In den Jahren 1902 und 1903 folgten zahlreiche Gleitflüge mit dem 1902 Glider, allein 1902 über 1000 Flüge, der längste über 189,7 m (622,5 ft) bei 26 Sek.

Flugzeit. Nach diesen Erfolgen beantragten die Wrights am 23. März 1903 ein Patent ihres Flugzeugentwurfs und entschlossen sich, den Apparat mit einem Flugmotor auszurüsten.

Die Wrights schnitten einen Propeller und liessen sich, da nirgends ein geeignetes Triebwerk zu bekommen war, eines von Charlie Taylor in der Fahrradfabrik herstellen. In kürzester Zeit entstand ein 12 PS starker und 81 kg schwerer, wassergekühlter Vierzylinder-Viertakt-Benzinmotor. Zur Kompensation des Drehmoments erhielt der Flugapparat zwei gegenläufige Luftschrauben. Diese wurden von Rollenketten angetrieben, die durch Rohre geführt wurden, um Vibrationen zu vermeiden.

Am Vormittag des 17. Dezembers 1903 konnte Orville Wright schliesslich den Erstflug mit dem Flyer absolvieren. Er war 12 Sekunden lang in der Luft und



legte dabei 37 m zurück (10,8 km/h). Unmittelbar darauf folgte Wilbur, jeder flog an diesem Tag zweimal. Wilbur gelang dabei ein Flug von 59 Sekunden mit einer Flugstrecke von 260 Metern (16 km/h).

Die Flugmaschine hatte 12,3 m Spannweite, war 6,4 m lang und 2,8 m hoch. Sie bestand aus Holz und einer Stoffbespannung und ihr Fluggewicht betrug

340 kg. Der Pilot lag auf der unteren Tragfläche.

Orville sagte später einmal über diesen Flug, es sei das erste Mal in der Geschichte gewesen, dass «eine Maschine mit einem Menschen sich selbst durch ihre eigene Kraft in freiem Flug in die Luft erhoben hatte, in waagerechter Bahn vorwärts geflogen und schliesslich gelandet war, ohne zum Wrack zu werden».



Wanderung des Vereins Senioren für Senioren Magden vom 30. Juni 2021

Text: Alfred Schaffner

Bilder: Helena Schaffner

Die Wetterprognosen stimmten nicht gerade zuversichtlich, als die Durchführung der dritten grossen Wanderung nach der Pandemie beschlossen wurde. Aber die Organisatoren sollten für ihren Mut belohnt werden, denn der Regen setzte erst nach Erreichen des Ziels ein.

Eine muntere Gruppe von 16 Senioren und Seniorinnen traf sich in St. Ursanne am Doubs, um zuerst mit dem Postauto eine kurvenreiche Fahrt nach Soubey zu überstehen. Von dort ging es zu Fuss dem Fluss entlang zurück nach St. Ursanne. Die herrliche Flusslandschaft mit märchenhaft vermoosten Bäumen und Felsen liessen uns staunen und zu Fantasien anregen.



Vielerorts hatten wir mit dem vom Regen aufgeweichten Boden zu kämpfen, aber der Genuss dieses Naturschauspiels machte alle Mühen mehr als wett. Abweichend von dem sonst üblichen Mittagessen in einem Restaurant, nahmen wir unser mitgetragenes Picknick im Wald ein. Nach rund vier Stunden

trafen wir am Ausgangspunkt ein und hatten noch genügend Zeit, im Städtchen St. Ursanne einzukehren.

Der Verein Senioren für Senioren (SfS) bietet seinen Mitgliedern normalerweise sechs solcher Wanderungen von Frühling bis Herbst an – immer sorgfältig vorbereitet und rekognosziert vom Leitterteam. Und immer wieder stellen wir fest, wie erholsam solche Ausflüge sind, die einem ausser dem sportlichen Effekt auch Gelegenheit zu vielseitigen Gesprächen geben.



Die Volleyballerinnen vom TV Magden suchen Verstärkung!

Text: Fabienne Stalder

Bild: Katrin Frey

Ab der kommenden Saison 2021 suchen wir, die Ladies der 4. Liga Damen Mannschaft in Magden, ambitionierte neue Spielerinnen auf allen Positionen.

Du hast bereits einige Volleyballerfahrungen und Lust, mit einer tollen Mannschaft zu trainieren, zu spielen und Spass zu haben?

Dann melde dich für ein Probetraining an und überzeuge dich selbst! Wir freuen uns auf dich!

Trainingszeiten: immer montags, von 20.30–22 Uhr, in der Sporthalle Matte in Magden

Kontakt

Fabienne Stalder, tel. 076 527 47 66,
E-Mail: fabienne_s@yahoo.de



SSKF – (Swiss Shotokan Karate-Do Federation) Sommerlager (Natsu-No-Gasshuku) 2021

Text: Anastasia Jovic

Bild: Dharaky Shritbaran



(v.l.n.r.): Murat Sabin, 5. Dan, Hayabusa Basel; Marijana Jovic, 4. Dan, Sabin Karate Club Magden; Rojomon Nagaroov, 4. Dan, Karate Club Rheinfelden

Das jährliche SSKF-Sommerlager fand dieses Jahr vom 8.–11. Juli in Locarno statt. Vom Sahin Karate Club Magden waren 7 Karatekas dabei, die zweimal täglich das Training bei verschiedenen Sensei aus der ganzen Schweiz genossen haben. Die Trainingseinheiten, die ca. fünf Stunden pro Tag dauerten, wurden in verschiedenen Gruppen aufgeteilt. Die Schülerinnen und Schüler von Sahin Karate Club Magden haben immer alle Trainingseinheiten besucht.

Spas durfte auch nicht fehlen, so haben die Mitglieder auch privat viel Zeit zusammen verbracht und die Tessinerluft geschnuppert. Highlights dieses Sommerlagers waren wie immer die Dan-Prüfungen, die am Sonntag, 11. Juli, von 12–16 Uhr stattfanden. Marijana Sensei, die den Sahin Karate Club mitgegründet hat, durfte ihre Prüfung zum 4. Dan ablegen und hat diese erfolgreich bestanden. Auf die Frage, wie sie alles

schaft, hat sie nur mit einem Lächeln geantwortet: Karate üben heisst, ein Leben lang arbeiten. Dabei gibt es keine Grenzen.

Wir gratulieren an dieser Stelle Marijana Sensei ganz herzlich zu ihrer erfolgreich bestanden Prüfung und freuen uns weiterhin auf das reguläre Training in Magden. Wir sind reicher an Erfahrung sowie unser Sensei auch.

Hasler
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

- ✦ Gartenplanung
- ✦ Gartenbau
- ✦ Gartenunterhalt
- ✦ LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen



Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat

Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen.
Ein tolles Umfeld für Ihr
Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag

Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als
Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder
CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen

Themen erhalten Sie über
info@dorfzeitung-magden.ch

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei
Rosenau**

www.hofbeck-rosenau.com

RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN



**Ihre Immobilienexperten
aus der Region**

T +41 61 831 45 45
Geissgasse 18
4310 Rheinfelden

Hanspeter Kym Rita Krattiger Eva & Carlo Rinaudo

www.rinaudo-kiss.ch

Familienabend 2021: Wie ein Theater entsteht

Text & Bilder: Peter Feenstra



Sie arbeiten in der Vorbereitung und hinter den Kulissen: Sergey Sirotkin, Fanny Dillier, Katharina Metzger, Joshua Stalder und Nicole Brendel. Auf dem Bild fehlt Simon Plattner. (v.l.n.r.)

Die Köpfe rauchen, die Laptops manchmal auch, die Diskussionen springen von hier nach da, der Schwarztee dampft in den Tassen: So sieht ein ganz normales Treffen des Vorbereitungsteams für den christkatholischen Familienabend aus. Dieser Abend mit dem für Aussenstehende etwas sperrigen Namen ist seit vielen Jahren der gesellschaftliche Höhepunkt der christkatholischen Kirchengemeinde Magden-Olsberg. Eingeladen zum Mitmachen und zum Dabeisein im Publikum sind aber alle Interessierten, Verwandten und Bekannten, unabhängig von ihrer konfessionellen Zugehörigkeit. Nach Apéro und Abendessen folgt die Abendunterhaltung, die traditionell vom Kirchen- und Gemischten Chor eröffnet wird, und nach einer kurzen Ansprache des Pfarrers kommt das, worauf sich die Kinder und Jugendlichen am meisten freuen: das Theater!



Das Vorbereitungsteam brütet über der «Meinungsfreiheit».

Sie sind es, die auf der grossen Bühne des Gemeindesaals als Schauspieler und Schauspielerinnen auftreten. Ein Kindertheater also? Nein, würde das besagte



Vorbereitungsteam über den Teetassen den Kopf schütteln. Was sie vorbereiten, muss vielen Ansprüchen genügen: Das Team aus mehrheitlich jungen Erwachsenen einigt sich auf ein Stück oder schreibt selbst ein Stück, das von Kindern gut verstanden und gespielt werden kann und ein Publikum zu unterhalten vermag, das eher aus der Eltern- und Grosselterngeneration besteht. «Und man bekommt noch ein wenig etwas zu denken mit», war ein Kommentar nach der letztjährigen Produktion, einer Zeitreise in eine digitale Zukunft.

Dieses Mal führte der Ideenaustausch zum Thema «Meinungsfreiheit». Nicht gerade ein einfaches und süffiges Thema. Aber einige Nachtschichten und Austauschrunden später war dazu eine Geschichte, ein Stück entstanden. Wie sich dieses nun mit den Kindern und Jugendlichen auf der Bühne vor dem Publikum entwickelt, ist zu sehen am Samstag, 25. September. Beginn des Abendprogramms ist um 19.30 Uhr, davor gibt es diverse Konsumationsmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei – alle sind eingeladen!



Pilgertag 8. Mai 2021

Text & Bilder: Willy Baldinger

Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschliesst, giesse uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten...



Tal Magden Richtung Hersberg

Nachdem die traditionelle Wallfahrt 2020 coronabedingt nicht stattfinden konnte, lud die röm. kath. Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg auf den 8. Mai 2021 zum Pilgertag ein. Dieser stand unter dem Leitsatz «Laudato si» von Papst Franziskus.

Um 5 Uhr trafen sich 21 Pilger/-innen vor der Marienkirche in Magden. Pünktlich ging es still und leise in zwei Gruppen, begleitet durch das morgendliche Glockengeläut der Martinskirche, dem Tale zu in Richtung Hersberg.



Nach Gempen Richtung Aesch

Nach einer kurzen Stärkung in Liestal wurde die Pilgergruppe in Gempen von Marlise und Bruno, wie in all den Jahren zuvor, mit «Chersiweihe» verwöhnt.

Gegen Mittag stiessen in Aesch weitere Pilger/-innen sowie die Firmanden dazu. Gedankenversunken über die Impulse zu «Laudato si», staunend über das frische Grün des Waldes, die blühenden Blumen am Wegrand, das satte Gelb der Rapsfelder oder mit guten Gesprächen kam das Tagesziel Mariastein in Sichtweite.



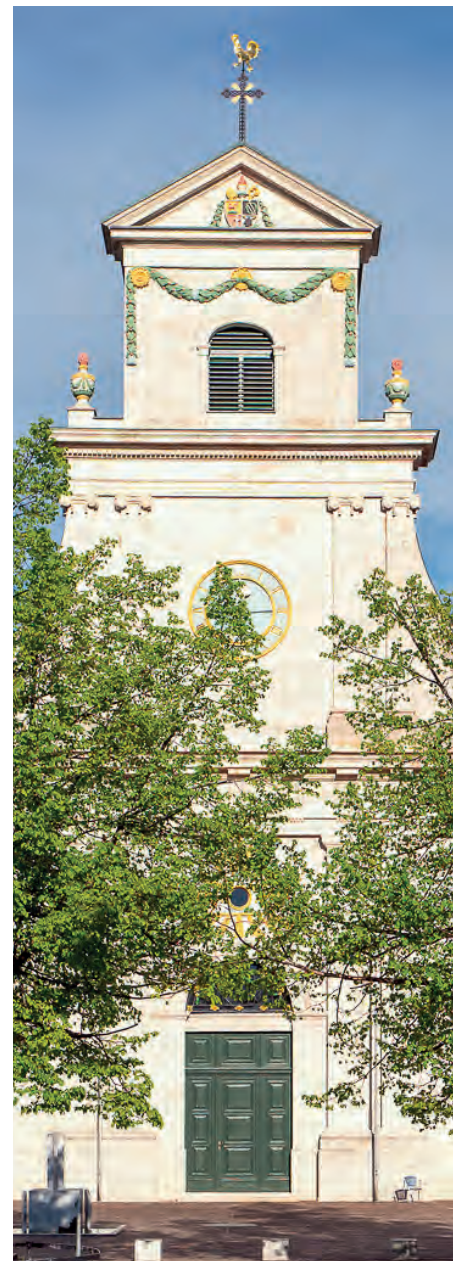
Mariastein in Sichtweite

Treffender konnte das Motto «Laudato si» an diesem herrlichen Maitag nicht sein, als über die wunderbare Schöpfung zu sinnieren, über deren Erhalt zu diskutieren und sich über unseren persönlichen Beitrag Gedanken zu machen.

Im Kurhaus Kreuz offerierte der Pfarreiverein Mageton die obligate Suppe mit Wienerli, bevor es zurück nach Hause ging.

.... Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.

Heile unser Leben, damit wir Beschützer/-innen der Welt sind und nicht Räuber/-innen. Damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken. Amen! (Gebet «Laudato si» von Papst Franziskus)



Ziel Mariastein

Von der Idee zur Umsetzung – Eine Street-Workout-Anlage entsteht

Interview: Monika Schätzle

Maturaarbeit von Nicolas Hunziker

Für Nicolas Hunziker war schon immer klar, dass er in seiner Maturaarbeit etwas bauen oder herstellen wollte. Etwas Praktisches sollte es sein, etwas, das nach Beendigung der Arbeit von Nutzen sein würde.



Nicolas Hunziker

Nicolas, wie bist du auf die Idee einer Street-Workout-Anlage gekommen?

Ich hatte viele Ideen, allen gemeinsam war, dass ich etwas bauen wollte. Eine Street-Workout-Anlage kannte ich aus den sozialen Medien. Es handelt sich dabei um eine Trainingsanlage im Freien, bei der man mit relativ einfachen Mitteln mithilfe seines eigenen Körpergewichts trainiert. Dabei wird vor allem Wert auf Körperbeherrschung und Kraft gelegt. Eine solche Anlage gibt es hier in der Nähe erst in Pratteln.

Was waren deine ersten Schritte?

Mein Plan wäre gewesen, die Anlage zusammen mit einem Metallbauer selbst zusammenzubauen, zu schweissen und zu löten, aber die erste Ernüchterung kam gleich am Anfang auf mich zu: Da eine öffentliche Anlage entstehen sollte, müssen versicherungstechnisch gewisse Normen erfüllt sein. Diese Vorschriften sind in der Norm SN EN 16630 auf 30 Seiten in Form von Empfehlungen zusammengefasst und von einer offiziellen Stelle erhältlich. Nach dem Studium

dieser Vorschriften habe ich schnell realisiert, dass das Ganze nicht so einfach wird, wie ich es mir vorgestellt hatte.

Wie bist du das Projekt dann angegangen?

Nachdem das Thema von der Schule gutgeheissen wurde, nahm ich früh Kontakt mit der Gemeinde auf, um zu klären, ob der Gemeinderat das Projekt unterstützt. Unsere zuständige Gemeinderätin für Kinder und Jugend, Frau Carol Binder, fand mein Projekt, das ich bereits beim von der Unicef lancierten Prozess «Kinder- und Jugendfreundliches Dorf» vorgeschlagen hatte, eine super Idee. Sie lobte meine Eigeninitiative und es war für mich sehr motivierend, als ich im Februar vom Gemeinderat die Zusage für die Realisierung des Projekts unter Einhaltung der Richtlinien bekam.

Was musste als Nächstes geklärt werden?

Die nächste wichtige Frage betraf den Standort. Auch hier musste ich erfahren, dass die Vorschriften und Normen einen Strich durch meinen ursprünglich angedachten Plan machten. Ich hatte mir die Grünfläche zwischen Halle Matte und Bach als idealen Standort ausgemalt, aber die Einhaltung des Mindestabstandes von 6 m zum Bach führten schnell zu der Erkenntnis, dass ein neuer Standort gefunden werden musste. In einem Variantenstudium wurde ich von der Gemeinde gebeten, Vor- und Nachteile verschiedener Plätze auszuarbeiten.

Nach Erwägung der infrage kommenden Standorte durch den Gemeinderat, entschied er sich für den Platz bei der Badi neben dem Volleyballfeld mit einer nutzbaren Grösse von 10 x 20 m. Aber auch da gab es eine Bremse! Mitten durch das Feld verläuft eine Abwasserleitung mit Dohlendeckel, was ein Risiko für die Errichtung des Fallschutzes darstellt. Beinahe sah ich das Projekt erneut davonschwimmen, aber ich rappelte mich wieder auf und verlor nie das Ziel aus den Augen. Es bedeutete ja auch lediglich, dass der Platz um den Dohlen-deckel herum optimal geplant werden musste.

Wie hast du die Geräte ausgewählt?

Auch hier musste ich mich mit den gesetzlichen Vorschriften vertraut machen. Eigentlich wollte ich den hiesigen Metallbauer Weber & Hilpert oder Metallbau Schmid in Zeiningen für das Projekt engagieren. Beide Firmen nahmen jedoch Abstand von der Ausführung, da sie die Haftung für allfällige Unfälle nicht übernehmen konnten.

Auf der Suche nach geeigneten Fertiggeräten bin ich auf den bekannten Sportgerätehersteller Alder & Eisenhut gestossen. Mit der Firma habe ich eine auf den Standort angepasste Anlage detailliert planen können, und ich bekam noch viele wertvolle Tipps für die Konstruktion und den Bodenbelag.



Sportgerät von Alder & Eisenhut

Nun hast du ja bisher sehr viel Zeit für Abklärung und Vorschriftenstudium aufbringen müssen. Wie sieht es mit der Finanzierung aus, jetzt wo das Projekt eine öffentliche Anlage wird?

Ja, das war der nächste Brocken! Langsam wurde mir klar, dass das gesamte Projekt ca. 30 000 Fr. an Kosten generieren würde. Im Budget des Gemeindehaushaltes ist dieses Jahr für Kinder- und Jugendarbeit keine Ausgabe mehr vorgesehen. Also musste ich Sponsoren suchen. Ein Kontakt mit dem Verein JSSM (JugendSportSupporterMagden) resultierte in einer Unterstützung von 4000 Fr. Diese Grosszügigkeit gab mir Rückhalt und baute mich auf. Meine Projektbetreuungslehrerin der Schule gab mir den Tipp, mich an den Swisslos Sportfond zu wenden. In der Zwischen-



Traum Garten
GmbH
4313 Möhlin | 061 851 35 67
www.tg-gartenbau.ch
Gartenarchitektur



Gestaltungspläne | Garten- und Pflanzkonzepte | Ausführungspläne | Baugesuche



Paradiesisch eintauchen

Wärmstens zu empfehlen

EDEN Solebad Rheinfelden
T 061 836 24 24, hoteleden.ch



Gersbach
Sanitär · Heizung

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden · 061 836 88 22 · gersbach-ag.ch

Magden ohne Dorfzeitung?

*Damit Ihnen die MAZI auch in Zukunft viel Lesevergnügen bereitet,
sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.*

Wir wären froh um einige neue

Gotten und Göttis

Sie bilden die Brücke zwischen Vereinen und Redaktion. Vorausgesetzt sind einfache Computerkenntnisse. Der Arbeitsaufwand ist nicht riesig:

Alle zwei Monate ca. je 1–2 Stunden Computerarbeit und 1–2 Std.

Sitzung. Es wäre schön, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Bezahlen können wir nichts – wir arbeiten alle gratis und gern für unser Dorf. Melden Sie sich bitte bei

Hans Oesch: 061 841 22 76 oder per Mail:
hans.oesch@dorfzeitung-magden.ch

zeit habe ich eine Anfrage gestartet, warte jedoch noch auf eine hoffentlich positive Zusage.

Sehr motivierend für mich war das Versprechen der Gemeinde, das Projekt mit einem Betrag von 18 000 Fr. zu unterstützen. Ein grosser Kostenfaktor ist der Fallschutz. Idealerweise werden Gummimatten verlegt. Um die Kosten einzudämmen, möchte man momentan Kies verwenden und zu einem späteren Zeitpunkt durch einen fugenlosen Fallschutz ersetzen.

Inzwischen hast du für dein Projekt grundlegende Fragen geklärt und etliche Herausforderungen gemeistert! Was steht nun an?

Momentan stehe ich vor der Eingabe des Baugesuchs. Vorher werde ich noch die Profile aufstellen, die der Werkhof für das Projekt organisiert und zur Badi gebracht hat. Dann bleibt mir nichts anderes übrig, als auf die Genehmigung der Baueingabe zu warten. Die Zeit

läuft; im Oktober ist Maturaarbeitabgabe! Sehr gerne würde ich noch ein Einweihungsfest durchführen und eine Trainingseinführung organisieren. Mal sehen, ob das zeitlich noch reicht!

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken beim Gemeinderat Magden und besonders bei Frau Carol Binder für die motivierende Unterstützung. Dann möchte ich dem Werkhof und der Firma W. Graf Tiefbau aus Maisprach meinen Dank aussprechen. Die Firma Graf übernimmt die Fundament- und Aushubarbeiten.

Würdest du rückblickend wieder so ein Thema wählen für deine Maturaarbeit?

Ja, auf jeden Fall! Aber ich würde früher mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen. Ich habe durch dieses Projekt gelernt, dass man nicht einfach so loslegen kann, sondern, dass zuerst zeitraubende Abklärungen notwendig sind und die Bürokratie manchmal sehr langatmig sein kann. Aber ich freue mich nun sehr

auf die Realisierung und glaube, dass ich alles getan habe, was in meiner Macht stand!



Nicolas Hunziker beim Aufstellen der Profile



Profile für die Street Workout Anlage

Kinderfreundliche Gemeinde – Feier am 4. September 2021

Text & Bilder: Julian Terzetti



Rückblick auf den Pop-up-Spielplatz

Am 4. September 2021 findet die Feier zur «kinderfreundlichen Gemeinde Magden» statt. Der Pop-up-Spielplatz im alten Forstwerkhof war ein grosser Erfolg.

Seit diesem Jahr hat Magden das Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde». Deshalb findet am Samstag, 4. September 2021, von 14 bis 17 Uhr, eine Feier dazu statt. Auf dem Schulareal und rund um die Gemeindeverwaltung gibt es verschiedene Angebote. Zum Beispiel findet man einen Stand mit Kinderschminken, ein Karussell wird aufgebaut oder in der Mediathek kann mit Büchern

gebastelt werden. Auch die Kinderrechte werden ein Thema sein: Schülerinnen und Schüler der Primarschule Magden haben Postkarten zu den Kinderrechten kreiert, die nun für einen guten Zweck am 4. September verkauft werden. Weitere Angebote und Attraktionen erwarten interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Feier. Zudem findet bei schönem Wetter ab 17 Uhr beim Schwimmbad in Magden das «Badi-Fest» statt.

Rückblick: Pop-up-Spielplatz

Von April bis Mai 2021 entstand, als eines der ersten Umsetzungen daraus, im alten Forstwerkhof in Magden ein vor-



rübergehender Pop-up-Spielplatz. Dank zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung der Fachstelle Spielraum aus Bern und der Jugendarbeit Magden konnte dieses Angebot durchgeführt werden. Mit alten Lastwagenschläuchen, Palletten, weichen Matratzen, grossen Leintüchern, massenweise Kartonkisten sowie reichlich Wäscheklammern und meterweise Klebeband konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Zu Spitzenzeiten kamen jeweils pro Nachmittag bis zu 70 Kinder in den alten Forstwerkhof. Der Pop-up-Spielplatz regte die Kinder dazu an zu spielen, zu gestalten sowie sich zu begegnen, zu wirken und zu verändern. Gerade während der Corona-Zeit – wenn Kinder mehr Zeit zu Hause verbringen und sich weniger bewegen – bot der vorübergehende Begegnungsort eine grossartige Abwechslung für die Kinder aus Magden. So sagt zum Beispiel die Primarschülerin Lara als Fazit zum Spielplatz: «Mir hat alles sehr gefallen!». Und so freuen sich die Kinder wie auch die Erwachsenen auf die nächsten Projekte unter dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde Magden».

Spruch des Monats

«Wie kann man erwarten, dass die Menschheit guten Rat annimmt, wenn sie nicht einmal auf Warnungen hört?»

Jonathan Swift (1667–1745)

Zauberhafte Sommerferien in der Chinderinsle

Text: Fabienne Freivogel

Das Ferienprogramm in der Chinderinsle fiel zu Beginn der Ferien wortwörtlich ins Wasser. Wegen des schlechten Wetters konnten wir viele Ausflüge leider nicht durchführen und auch das Baden und Erkunden im Bach wurde zu einer Wunschvorstellung. Aufgeben war jedoch keine Option und so haben wir kurzerhand das Programm geändert und konnten die ersten Ausflüge durch Bewegungstage in der Turnhalle ersetzen. Klettern an den Affenschwänzen, Ringturnen, Schaukeln, sowie Stafetten und Bewegungsspiele forderten einiges an Kraft, Geschicklichkeit, Motorik, Überwindung und Ausdauer.

Zwischenzeitlich meinte es das Wetter aber gut mit uns. So konnten wir bspw.



nach Rheinfelden laufen. Dort besuchten wir die Feldschlösschen-Pferde und erkundeten die verschiedenen Spielplätze in der Umgebung. Nach einem langen Fussmarsch durfte natürlich eine Glace zur Stärkung nicht fehlen.

Der Wald in Magden hat uns tolle Gelegenheiten geboten, um die Natur zu erkunden. So haben wir eine riesige Pfütze entdeckt, die von kleinen Fröschen bewohnt war. Mit großen Ästen haben wir eine Hütte gebaut und aus den Seilen eine lustige Wald-Schaukel. Auch die Fantasie, das bildnerische Gestalten und die Kreativität kamen nicht zu kurz. Mit verschiedenen Materialien haben wir lustige Tiere und coole Instrumente gebastelt.

Experimente wie Malen mit Zahnpasta oder Herstellen von Zaubersand waren spannende Sinneserfahrungen.

Experiment-Tipp aus der Chinderinsle

Anleitung Zaubersand:

- 1 Gefäss mit hohem Rand
- 3 Tassen Maizena
- 2 Tassen Wasser

Wichtig: das Wasser in das Maizena einzurühren. (Wasser kann man immer noch hinzufügen, Maizena hat man, je nachdem, eine begrenzte Menge zu Hause.)

Warum ist der Zaubersand weder fest noch flüssig?

Bei diesem Experiment entsteht ein heterogenes Gemisch aus einer Flüssigkeit (Wasser) und einem Feststoff (Maizena), die sich kaum ineinander lösen oder chemisch miteinander verbinden.

Dieses Gemisch verhält sich je nach einwirkenden Kräften mal wie ein Feststoff, mal wie eine Flüssigkeit.



Lottomatch

Kirchen- und Gemischter Chor Magden

Ach, was waren wir doch optimistisch am Anfang des Jahres, als wir den Lottomatch ins Frühjahr verschoben.

Nun müssen wir Ihnen enttäuscht und den Umständen geschuldet, unserem geschätzten Publikum mitteilen, dass es im 2021 keinen Lottomatch geben wird. Wir hoffen aber ganz fest und vertrauen darauf, Sie alle im Januar 2022 wieder im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen, wenn es heisst:

Willkommen zum Lottomatch, viel Glück im und Spass am Spiel

Falls Ihr Lotto-Sparstrumpf zu schwer geworden ist, unser coronabedingt mageres Konto ist für jeden Batzen dankbar. (CH91 0076 1016 0941 0745 2)

Herzlichen Dank für ihre Treue und auf Wiedersehen


LOTTO-MATCH 2021
Im Gemeindesaal in Magden

Verschoben auf Januar 2022

Gewinnen Sie:
Früchte- und Pastakörbe, Fleischwaren, Gebackenes
und weitere tolle Preise

Reservieren Sie sich den Termin und laden Sie Ihre
Familie und Freunde zum Mitspielen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel
Spass und Glück beim Spielen.

Kirchen- und Gemischter Chor Magden





WIESNER
Immobilien



**SCHÄTZUNG, BERATUNG
UND VERKAUF**

HEINZ WIESNER
CH-4313 Möhlin | hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch



Wir schaffen Ideen für Ihren Raum.

KYM Innenarchitektur
Schreinerei

Tobias Kym
eidgenössisch diplomierter
Schreinermeister

Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin,
Farbdesignerin mit eidg. FA

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin | Tel. +41 61 851 19 45
www.innen-schrei.ch



Bitte beachten Sie:

Beiträge

☛ Text

Word-Dateien im **docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!**
Immer mit Angabe des Verfassers!

☛ Bilder

Immer als **separate** Datei (**nicht in Word-Dateien!**) im jpg-, tiff- oder raw-Format!
Auflösung etwa 2 Megapixel.

Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Magdener Dorfzytig 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November/Dezember	24.09.2021	Woche 43
Januar/Februar 2022	19.11.2021	Woche 51

Der Garten als Symbol des Lebens – Weltliche und religiöse Bedeutungen von Gärten

Text: Susann Müller Obrist

Vortrag von Dr. Rolf Steppacher
Sonntag, 5. September, 17 bis
18.30 Uhr in der Stiftskirche
Olsberg, Eintritt frei, Kollekte

Musikalische Rahmung: Tamar
Eskenian, Marta Casulleras



Tamar Eskenian, Marta Casulleras,
 Dr. Rolf Steppacher

«Hortus Dei» («Garten Gottes») ist der Name des im 19. Jahrhundert aufgehobenen Zisterzienserinnenklosters Olsberg. «Hortus Dei» ist auch der anspruchsvolle Name der Vereinigung Hortus Dei Olsberg, deren Ziel es ist, den Sakralraum der Klosterkirche als Ort der Begegnung zu pflegen.

Der Vortrag von Dr. Rolf Steppacher beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Was ist eigentlich ein Garten und welche qualitativen Eigenschaften begründen seine symbolische und religiöse Bedeutung als innere Landschaft bis hin zur Aussage, wonach das Paradies ein Garten war, kein Feld, keine Wiese, kein Wald und kein Park. Gärten sind die erste Form menschlicher Gestaltung der Natur und prähistorisch dokumentiert. Erfahren Sie, welche Bedeutung Gärten in humanökologischer, sozialer, wirtschaftlicher und tiefenpsychologischer Perspektive im Laufe der Zeit gehabt haben und wie sich diese bis in die moderne Zeit verändert haben.

Speziell im Zusammenhang mit dem Zisterzienserklöster Olsberg interessiert die Frage, weshalb Gärten in ihrer symbolischen Bedeutung eine Erinnerung an das Paradies wecken. Die hohe Diversität von und in Gärten weist den Weg zu unendlichen Möglichkeiten und autonome Gärten sind prinzipiell Orte der Integration von Gegensätzen: Natur und Kultur, Selbstorganisation und Kontrolle, Offenheit und Geschlossenheit, Zufall und Notwendigkeit, Kraut und Unkraut, Hohes und Tiefes, Männliches und Weibliches, Arbeit und Freizeit, Nützliches und Schönes, Rationales und Arationales, Bewusstes und Unbewusstes und vermutlich manches mehr. Gärten sind auch Orte der Erdung und offen gegenüber dem Himmel, des Schutzes und der Gestaltung, der autonomen Kreativität.

Der Referent Rolf Steppacher diskutiert die spezifischen öko-sozialen und wirtschaftlichen Charakteristika von Gärten auf der Basis seiner eigenen Forschungen in agrarkulturnahen Regionen in den 70er bis 90er Jahren, vor allem in Kerala (Indien) und auf Bali (Indonesi-

en) und seiner lebenslangen Faszination und Beschäftigung mit den verschiedenen Aspekten von Gärten.

Gerne laden wir Sie zu diesem spannenden Vortrag ein. Freuen Sie sich auf die musikalische Rahmung mit Tamar Eskenian (verschiedene Flöten wie Traverso und Duduk) und Marta Casulleras (Klavier).

Im Anschluss an den Vortrag sind Sie herzlich zu einem kleinen Apero eingeladen.

Datum:

Sonntag, 5. September 2021, 17–18.30 Uhr

Ort:

Stiftskirche Olsberg

Eintritt:

frei, Kollekte

Parkiermöglichkeit unten an der Strasse und oberhalb des Areals. Ein Fahrdienst kann angefragt werden bei Elfi Schweizer 079 371 37 94 oder 062 874 06 60



Bäuerlicher Vielzweckbau, Adlerstrasse 31

Text & Bilder: Marcel Hahn

Entstehungszeitraum: ca. 1700

Würdigung: Massiv gemauertes Bauernhaus mit komplexer, nicht in allen Teilen geklärteter Bau- und Nutzungsge-

schichte. Der Kern des Wohnteils dürfte zumindest aus dem 17./18. Jahrhundert stammen, eine seitliche Erweiterung könnte gemäss Inschrift am Hausein-

gang bereits 1784 erfolgt sein, während der Scheunentrakt stilistische Züge des frühen 19. Jahrhunderts zeigt. Der aus verschiedenen Teilen zusammengesetzte und dennoch kompakt wirkende Baukörper nimmt eine ortsbaulich wichtige Stellung im rückwärtigen Bereich des Gasthofs «Adler» ein. Das Gebäude weist eine vielschichtige Bau- und Nutzungsgeschichte auf. Der Kern des Wohnteils dürfte zumindest ins 17./18. Jh. datieren, eine seitliche Erweiterung könnte gemäss Inschrift am Eingang von 1784 stammen. Ein deutlich sichtbarer Fassadenvorsprung an der südlichen Trauffassade deutet überdies auf eine nachträgliche Verlängerung des Wohnteils hin. Der westlich anschliessende Scheunentrakt mit leicht höherer Firstlinie dürfte in seiner heutigen Erscheinung aus dem frühen 19. Jh. stammen.

Die Initialen «JO SH» am Haustürsturz sind womöglich als Joseph Schneider zu interpretieren. Der erste verfügbare Brandkatastereintrag von 1828 führt jedenfalls einen Joseph Schneider, Kirchmeier, als Eigentümer der Liegenschaft auf. 1850 ist von einem «Wohnhaus mit 2 Wohnungen samt Scheune, Stall und Wagenschopf nebst zwei Anbauten mit Schopf und Weintrotte, sowie 2 Trekkellern, von Stein, Riegel, Holz, mit Ziegeldach» die Rede. Die stockwerkweise



Laubenfront und Giebel mit Sonnenrad, 1982



aufgeteilten Wohnungen befanden sich damals in Besitz von Anton Schneider (unterer Stock) und Fidel Hummel (oberer Stock). Um 1870 wurden die beiden Hausteile unter Alois Bürgi eigentumsrechtlich vereinigt.

Beschreibung: Der West-Ost-gerichtete behäbige Baukörper stösst stirnseitig hart an die Adlerstrasse. Im Zusammenspiel mit dem gleich orientierten Gasthof «Adler» und der benachbarten Liegenschaft Dornhofstrasse 2 ergibt sich eine enge, gassenartige Situation an der Einmündung in die Dornhofstrasse. Wohn- und Ökonomietrakt treten unter gestaffelten Satteldächern als konstruktiv eigenständige, jedoch harmonisch zusammengefügte Gebäudeteile in Erscheinung. Der breit gelagerte Wohnteil hat seine breite Stirnseite strassenabgewandt nach Osten gerichtet. Dem Kern-

bau ist hier eine breite hölzerne Laubengangsfront vorangestellt, während sich der eigentliche Hauseingang mit der Sturzschrift «JO 1784 SH» seitlich versetzt im Bereich der rückwärtigen Schleppdachterweiterung befindet. Das Giebelfeld ziert eine als Sonnenrad ausgebildete Rauch- und Lüftungsöffnung, welche in gleicher Form auch an der scheunenseitigen Giebelmauer vorzufinden ist. Sie erinnert an Zeiten, als der Rauch des Kochfeuers noch nicht in einen geschlossenen Kamin geführt wurde.

Demgegenüber ist die längsseitige, südgerichtete Stubenfront lediglich zweiachsig ausgebildet. Zwischen den beiden Fensterachsen findet sich ein auffälliger Mauerversatz, welcher auf eine nachträgliche Verlängerung des Baukörpers hindeuten könnte (vgl. Baugeschichte). Der Übergang vom Wohnteil zum Scheunen-

teil mit Stall, Tenn und Remise erfolgt indessen ohne erkennbare Schichtfuge im Mauerwerk. Die grossflächigen Einfahrten sind mit schlichten hölzernen Rechteckgewänden gefasst, die Torflügel rautenförmig aufgedoppelt. Den stirnseitigen Abschluss zur Strasse bildet eine eindruckliche geschlossene Mauerfläche, welche von einem Strebepfeiler gestützt wird. Die an die Fahrbahn stossende Gebäudeecke schützt ein kräftiger Prellstein.

Quellen

- Gemeindearchiv Magden Brandlagerbuch Magden 1828 (ausgewertet durch Werner Rothweiler)
- Pius Räber, Die Bauernhäuser des Kantons Aargau, Bd. 2, Baden 2002
- Staatsarchiv Aargau, Brandkataster Gemeinde Magden 1850–1936
- Kantonale Denkmalpflege Aargau
- Fotoarchiv Marcel Hahn

Leserbrief – Bün

Text: Benno Brummer

Sicher haben Sie die Hochglanzbroschüre der Gemeinde Magden vom März 2021 mit dem Titel *Teiländerung Bün* durchgeblättert oder gar gelesen. Auf der Umschlagseite zeigt sich das grünsaftige Bün in seiner sonnigen, ländlichen Pracht und schweigt wie das «Nichts» über die werdende Verheerung: die Einzonung Bün als Bauland mit Aufstockungspotential. Die interessierten Einwohner hätten hier wenigstens eine Skizze der massiven Überbauung erwartet, doch offenbar wollte der Gemeinderat die grauen Pläne, die in den Köpfen und Schubladen der Architekten warten, den Stimmbürgern nicht enthüllen.

Im Hochsommer 2020 konnten alle Stimmbürger/-innen, die nicht in den Ferien waren, an einer E-Mitwirkung teilnehmen. Total haben 169 Stimmberechtigte mitgewirkt und davon sprachen sich ca. drei Viertel der Stimmen gegen eine Einzonung als Bauland aus.

Ein deutliches Ergebnis, das in der Broschüre einfach übergangen wurde, mit dem lapidaren Satz: «Mit dem Verzicht auf die Einzonung könnten verschiedene Bedürfnisse nach alternativen Wohnformen nicht erfüllt werden». Welche Bedürfnisse müssen hier befriedigt wer-

den – was sind für die Bauherren alternative Wohnformen? Wir vernehmen es nicht, lesen die gleichen unverbindlichen Worthülsen wie zuvor. Auch mit dem neusten Planungsbericht vom 7. Juni 2021, werden wir nicht viel klüger als zuvor. Ja, es schmerzt, wenn man unvereinbare Sätze liest wie: *«Der Gemeinderat strebt das Wachstum nicht aktiv an..., sondern will das Wachstum nur aktiv lenken und somit Einfluss auf die Entwicklung nehmen»*.

Es scheint, als wäre der Gemeinderat von der Macht des Geldes genötigt, das Bün so schnell wie möglich als Bauzone festzunageln. Dabei hat er vom Kanton nur den Auftrag, das Gebiet «in absehbarer Zeit» von der Übergangszone entweder in eine Landwirtschaftszone oder in eine Bauzone überzuführen (siehe Broschüre Seite 9 oben).

André Schreyer appelliert vor allem an ältere Stimmen. Ihnen bleibt der Trost, dass die neuen Alterswohnungen mit dem bestehenden Spitexdienst abgedeckt sein werden. Ein Pflegeheim sei Aufgabe der Region. Diese Bürde habe Möhlin und Rheinfelden übernommen. In Anbetracht der künftigen ÖV-Erschliessung und der Bauetappen wird ein Bus-Probetrieb angedacht (Bro-

schüre, Seite 6, unten). Bei so viel Andacht oder Andenken wird einem ganz schmach. Reifere Menschen haben eine andere Andacht, nämlich den Respekt vor den Geschwächten und vor der leidenden Natur. Wollen keine weitere Versiegelung der Böden, keine Gärten des Grauens, wollen nicht in den Himmel wachsen mit Beton, Stein und Blech.

Wir müssen nein sagen lernen zu Projekten, die nicht ausformuliert sind, die die Gefahren verschweigen. Wir sollten unser Dorf ländlich und lebenswert erhalten. Und das können wir mit einer sanften Nutzung bestehender alter Häuser, Scheunen und deren Bauland. Über 4.1 Hektaren unbebaute Wohn- und Mischzonen stehen als Reserve zur Verfügung. Mehr braucht es nicht, um moderat zu wachsen. Dazu gehört ein Nein an der Gemeindeversammlung vom 03.12.2021 zum Megaprojekt Bün.

Anmerkung der Redaktion: Die in Leserbriefen ausgedrückten Meinungen sind die freie Meinungsäusserung unserer Leser und müssen nicht identisch sein mit derjenigen der Redaktion. Wir freuen uns über Zuschriften, behalten uns aber das Recht der Kürzung vor.

Fotogalerie

Text: Susanne Oswald

Perlen am Wegesrand

Was man nicht alles entdecken kann, wenn man unterwegs zu Fuss die Augen offenhält! Fritz Tschannen mailte uns diese Königskerze (wir nannten sie als Kinder seinerzeit auch Wulleblüemli) und schreibt uns dazu: «Ich habe diese Kerze als kleines Pflänzchen seit Frühjahr beobachtet und jetzt als blühende Kerze bewundert. Gesehen an der

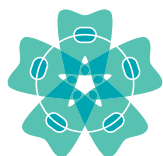
Schulstrasse bei der Apotheke. Ich hatte immer gehofft, dass sie nicht beschädigt wird, da sie so hart am Strassenrand steht.»

Und Tschannen junior, der Sohn von Fritz, hat Tiere beobachtet. Die Katze vor dem Coop habe ich auch gesehen, sie schlief auf dem Weg und verliess sich darauf, dass ich schon nicht auf sie trete.

Sie hob nicht einmal den Kopf, als ich vorüberging. Die vertrauensselige Schwanenmutter relaxte am Gardasee, auf der Strandpromenade von Torbole. So schlimm kann unsere Welt nicht sein, wenn Tiere sich so auf ihr Glück verlassen dürfen. Herzlichen Dank für die friedlichen Bilder!







naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



natürlich schön cosmetic

- ❖ Pedicure nach SFPV
- ❖ Nageldesign für Gelnägel
- ❖ Naturnagelverstärkung
- ❖ OPI Gellack
- ❖ MakeUp Produkte von Yves Stöckli
- ❖ Modeschmuck und Trends von Kapten & Son, Qudo und Ania Haie

Nicole Schmid
Hauptstr. 12, 4312 Magden
Tel./SMS 078 679 75 17

www.ns-cosmetic.com

Sudoku

							7	9
8		5		7	4	1		
4	6		1				3	8
			6	5		9	1	
		6	9	1	7			4
	1	9	4	3	2		8	7
		8	2		6		4	
6		2					9	1
			5					6

Einfach

1				8	4			
			1			6		
				9				
4			7				8	
3			4				6	
5		1		2	8		7	3
			6					5
		7			1			
			5	4				8

Schwierig

Wo befindet sich dieser lauschige Platz?

Liebe Leserin, lieber Leser

Irgendwo in unserer Gemeinde findest Du diesen schönen Platz zum Entspannen. Weisst du wo? Finde es heraus.

Schreibe uns die Auflösung an:
info@magdener-dorfzeitung.ch oder an
Magdener-Dorfzytig, Postfach 80, Magden

Der Gewinn ist ein Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Gasthaus Blume in Magden. Unter den richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Der Einsendeschluss ist am 21. September 2021.

Der Gewinner oder die Gewinnerin wird von der Dorfzytig kontaktiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung in der nächsten MAZI Ausgabe
PS: seit einiger Zeit kannst Du hier sogar in einer Bücherkiste der Magdener Mediathek stöbern!



Auflösung des Bilderrätsels aus der letzten Ausgabe

Die Katzentreppe kann man in der Breite 6 bewundern. Wir gratulieren unserer Gewinnerin, Frau Jenni in Magden, ganz herzlich!

«Pack die Badehose ein!»

... und dann mussten wir sie auch schon wieder wegpacken, die Badehosen. Das war er dann also, unser Sommer 2021. Vielen Dank auch! Das hatten wir uns doch ein bisschen anders vorgestellt; schliesslich mussten wir lange genug in Arrest sitzen. Wie es scheint, hat leider auch das Virus noch nicht sein letztes Wörtchen gesprochen: eine Variante jagt die andere. Den Überblick behält da bloss noch, wer entweder fleissig mitzählt oder das griechische Alphabet auswendig kann.

Anderswo hat der Sommer aber so richtig aufgedreht: Im Westen Kanadas seien Temperaturen von bis zu 50 °Celsius und sogar mehr gemessen worden. An manchen Orten ist das Wasser so heiss geworden, dass Austern, Krebse und andere Schalentiere bei lebendigem Leib gekocht wurden – ein Schicksal,

das die Krabbeltierchen wohl sowieso früher oder später ereilt hätte, also der Hitzetod in kochendem Wasser, bevor sie schliesslich auf unseren Tellern gelandet wären. Schade drum, sicher, aber weitaus schlimmer war es, dass diesen extremen Temperaturen auch so viele Menschen zum Opfer fallen mussten. Die Hitzewelle scheint auch nicht abzuflachen; im Moment, wo ich diese Zeilen schreibe, wüten immer noch verheerende Waldbrände an der Westküste der USA. Ähnliches wird aus Russland berichtet. Dem gegenüber dann diese zerstörerischen Überschwemmungen in Deutschland. Was ist hier bloss los? Was läuft schief?

Das Phänomen der Erderwärmung scheint mir auf jeden Fall nicht ganz so einfach erfassbar zu sein. Hier gegrillte Schalentierchen, dort sintflutartige Niederschläge. Mit Sprüchen wie «auf Re-

gen folgt Sonnenschein» ist es auch nicht getan. In solchen Momenten gerate ich schon mal ins Grübeln und fühle mich zum Philosophieren hingezogen: «Mensch, ich hab doch immer Mülltrennung praktiziert!» Mein Kumpel Hua, ein Fischer vor dem Herrn, beginnt seine Köder neu zu sortieren. Andere meditieren häufiger, spenden für Flutopfer, kaufen sich ein Tesla-Auto oder boykottieren irgendetwas. Die Zeichentrickfilmfigur Scooby-doo liesse vielleicht einfach nur einen zischen, womit dann auch alles gesagt wäre, was diesen Sommer betrifft. Mir persönlich will die gedankliche Murkserei nicht bekommen, ich hole also die Badehose wieder raus und hoffe, dass uns wenigstens ein schöner Spätsommer vergönnt sein wird.

*Ihr Dorfzeitungskolumnist:
MCH*

Key-Lime-Pie (Limettenkuchen)

Rezept für 1 Kuchen in einer Springform von ca. 22–24cm (8 St. Kuchen)

Zutaten

Für den Teig

200 g Butter-Biskuit (z.B. Petit Beurre)
100 g Butter
20 g Honig
1/4 TL Salz

Für die Füllung

250 g Kondensmilch gezuckert
3 grosse Eigelbe
6 Limetten (davon 1 für Deko)
1 TL geriebene Limettenschale

Für den Eischnee

3 Eiweisse (von den Eigelben in der Füllung)
30 g Zucker

Zubereitung

- Den Springformboden mit einem Backpapier auslegen.
- Die Biskuits fein zerbröseln und gut mit der flüssigen Butter vermischen.

- Die Mischung auf den Boden der Springform verteilen und etwas den Rand hinauf andrücken.

- Bei 180 Grad im vorgeheizten Ofen 5–10 Minuten vorbacken und wieder aus dem Ofen nehmen.

- Inzwischen die Kondensmilch, Eigelbe, 1 dl Limettensaft und geriebene Limettenschale vermischen.

- In die vorgebackene Kruste giessen. Bei 180°C für weitere 15 Min backen. Abkühlen lassen und in den Kühlschrank stellen.

Vor dem Servieren:

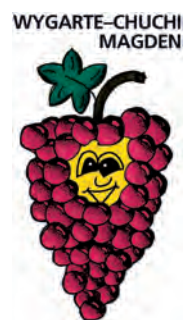
Eiweisse schlagen. Zucker nach und nach begeben, weiterschlagen, bis der Eischnee glänzt und sehr steif ist. Eischnee mit einem Löffel auf der Limettencreme verteilen oder mit einem

Spritzsack garnieren. Bei 200°C für acht Min überbacken.

Vorsicht: Am Ofen bleiben, sobald es anbräunt, herausnehmen. Abkühlen lassen.

Anrichten

Kuchenstück und / oder Teller mit Limettenzesten, feinen Limettenscheiben oder mit etwas Limettenabrieb dekorieren.



Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker Einrichtung/Gestaltung	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
	Stefanie Klebs	www.stefanieklebs.ch	079 231 03 63
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-gartenbau.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gartentechnik	Regiocenter AG Wintersingen	www.regio-center.ch	061 975 86 86
	Schlachter Landtechnik		061 843 71 92
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
Kieferorthopädie Kosmetik/Fusspflege	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
	Hautfein	www.hautfein.ch	076 383 29 63
	ns-cosmetic Nicole Schmid	www.ns-cosmetic.com	078 679 75 17
Maler Massagen Metzgerei	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
	Maskerol, Romy Brendel	www.maskerol.ch	061 843 08 00
	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Physiotherapie Pneuservice	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
	Pneuhäus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Reinigungen Restaurants	Adler Reinigungen	www.adler-reinigungen.ch	079 576 85 98
	Adler	www.adlermagden.ch	061 841 11 09
	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Landgasthof Farnsburg	www.farnsburg.swiss	061 843 77 77
Sanitär Schreinerei	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Schuhmacherei	Schuhmacherei Rui	www.schuhmacherei-rui.ch	061 841 11 76
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24

Veranstaltungskalender September/Oktober 2021

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
04. September		Badifest	Schwimmbad	Gemeinde
04. September		Kinderfreundliche Gemeinde	Dorfplatz	Gemeinde
09. September		Arzneikräutergartenführung	Garten beim Dorfmuseum	Naturschutzverein
11./12. September		Vaki-Weekend	Pfadiwiese	Elternvereinigung
18. September		Invasiver Neophytenspaziergang	in der Natur	Naturschutzverein
23. September		Wildkräuterspaziergang mit Workshop	in der Natur	Naturschutzverein
25. September	ab 18.00 Uhr	Familienabend	Gemeindesaal	christkath. Kirchgemeinde
02. Oktober		Apfelernte Arboretum Altägerte NVM	Arboretum Altägerte	Naturschutzverein
03. Oktober		Zugvogeltag	in der Natur	Naturschutzverein
09. Oktober		Arbeitseinsatz	Naturschutzgebiet Talweiher	Naturschutzverein
23. Oktober	09.30–12.00 Uhr	Kinderkleiderbörse / Flohmarkt	Gemeindesaal	Elternvereinigung
23. Oktober		Arbeitseinsatz	Naturschutzgebiet Mergelgrube	Naturschutzverein
23./30. Oktober		Babysitterkurs	Halle Matte	Elternvereinigung

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/aktuelles/anlaesse
Allfällige Zeitangaben und Verschiebungen entnehmen Sie der Zeitung «Fricktaler Info»



Geschmückter Brunnen

Bild: Marcel Hahn